

Landkreis Ravensburg

den 19. Okt. 2018

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik
am 21.06.2018 im Landratsamt Außenstelle Weingarten, Sauterleutestr. 34, Weingarten,
Sitzungssaal Raum 009

Dauer 14:30 Uhr bis 17:35 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser

CDU

Herr Wilhelm Heine

Herr Wolfgang Kleiner

Herr Dieter Krattenmacher

Herr Hans-Jörg Leonhardt

Herr Alois Peter

Herr Josef Wurm

FWV

Herr Karl-Heinz Buschle

Herr Matthias Grad

Herr Roland Schmidinger

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Gereon Güldenber

Herr Heinz Strubel
Herr Dr. Ulrich Walz

in Vertretung für KR Sing

SPD

Herr Rudolf Bindig
Herr Gerhard Lang

in Vertretung für KR G. Lang

ÖDP

Herr Julian Aicher
Herr Max Scharpf

Protokollführer

Frau Monika Diem

von der Verwaltung

Verwaltungsvorstand

Herr Franz Baur

Dezernent Finanzen, Schulen und Infrastruk-
tur

Herr Walter Sieger

Dezernent Kreisentwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum

Herr Werner Nitz
Herr Matthias Traub

Amtsleiter Abfallwirtschaftsamt
Bau- und Umweltamt, zu TOP 6

Gäste

Herr Walter Hartwig

zu TOP 8 und 8.1

Abwesend:

CDU

Herr Karl Immler
Herr Robert Schweizer

FWV

Herr Dr. Hermann Schad

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Bruno Sing

wird von KR Dr. Walz vertreten

SPD

Herr Jürgen Röllli

wird von KR G. Lang vertreten

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Angelegenheiten des Abfallwirtschaftsamtes

3. 0061/2018
Konzeption von zusätzlichen stationären Problemstoffsammlungen in den Jahren 2019/2020 (Umsetzung Ziffer 3 der KT Vorlage 64/2017)
4. 0077/2018
Deponie Wangen-Obermooweiler - künftige Bewirtschaftung

Angelegenheiten des Straßenbauamtes

5. 0050/2018
Liegenschaften Straßenbetriebsdienst - Modernisierungsprogramm
6. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

Angelegenheiten der Finanzverwaltung

7. 0046/2018
Fortschreibung Kreisstrategie 2019

Angelegenheiten des Abfallwirtschaftsamtes

8. 0080/2018
Systembeschreibung "Duale Systeme" 2019-2021

(Umsetzung des Beschlusses KT-Vorlage 67/2017)

Mitteilungsvorlagen

8.1 0087/2018

Systembeschreibung "Duale Systeme" - Darstellung der Auswirkungen

9. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik wurden am 06.06.2018 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung

Die Reihenfolge der Tagesordnung wurde geändert:

Der Top 8.1 folgt nach TOP 7.

Anmerkung der Schriftführung:

Diese Niederschrift folgt der ursprünglichen Reihenfolge der Tagesordnung.

2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Zu dem Protokoll der Sitzung vom 19.04.2018 gibt es keine Änderungswünsche.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Angelegenheiten des Abfallwirtschaftsamtes

3. 0061/2018

Konzeption von zusätzlichen stationären Problemstoffsammlungen in den Jahren 2019/2020 (Umsetzung Ziffer 3 der KT Vorlage 64/2017)

KR M. Scharpf stimmt dem Beschlussentwurf zu und bittet darum, die Inanspruchnahme der Termine für die zusätzlichen semi-stationäre Annahmestellen im Auge zu behalten.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Termine in der Müll-App bereits für die Bürger ersichtlich seien.

KR Bindig lobt die Einführung der 24 zusätzlichen Problemstoffsammlungen und stellt fest, dass dadurch der Landkreis Ravensburg regional sehr gut aufgestellt sei.

Herr Nitz berichtet, dass die Terminwahl der Problemstoffsammlung vorab abgestimmt wurde und eine Kontrolle von der Verwaltung durchgeführt werde.

Beschlussentwurf:

Der Landkreis Ravensburg beauftragt die Firma Remondis gemäß der Variante 2 mit der Durchführung von insgesamt 24 zusätzlichen Problemstoffsammlungen an stationären Stellen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. 0077/2018

Deponie Wangen-Obermooreiler - künftige Bewirtschaftung

KR Krattenmacher stellt die Frage, ob die Schlacke aus der Müllverbrennungsanlage Kempten künftig in Wangen-Obermooreiler gelagert werde oder auf dem freien Markt entsorgt werden solle. Er spricht sich für die Aktivierung der stillgelegten Deponie Obermooreiler aus, um die Entsorgungssicherheit für den Landkreis zu gewährleisten. Er bittet, den Betrieb des dortigen Wertstoffhofs zu verbessern. Ebenso führt er aus, den dort tätigen Unternehmer der Entsorgungsbranche nicht zu kündigen.

KR Schmidinger und KR G. Lang stimmen dem Vorredner zu. Die Bevölkerung müsse keine Bedenken wegen der Deponierung der Schlacke in Obermooreiler haben.

KR Leonhardt dankt dem Landkreis als stets verlässlichen Partner. Er teilt mit, dass nach dem Bericht in der Zeitung „Kreis will Deponie wieder in Betrieb nehmen“ vom 20.06.2018 einige Bürger Bedenken geäußert haben. Daher bittet er, schnellst möglich mit den Gremien vor Ort in den Austausch zu gehen.

KR Dr. Walz schließt sich ebenfalls den Vorrednern an. Er erkundigt sich, wie die rechnerischen Laufzeiten von 13 und 33 Jahren festgelegt wurden. Ebenso lobt er, dass die Bürger vor der Beratung im Ausschuss über deren Themen in der Zeitung

informiert werden.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dass bei der Öffentlichkeitsarbeit ein Dilemma bestehe. Die Kreisräte wollen vor den Medien informiert werden. Daher erhalte die Öffentlichkeit erst nach der Zusendung der Sitzungsunterlagen an die Kreisräte den digitalen Zugang. Die Medien hingegen haben andere Erwartungen und wollen früher informiert werden.

KR M. Scharpf erkundigt sich, ob die Verwaltung die Überlegung angestellt habe, die Schlacke von Kempten nicht mehr zurückzunehmen.

Herr Baur bedankt sich für das Vertrauen. Er bestätigt, dass die gut eingespielte Partnerschaft der ansässigen Entsorgungsunternehmen beibehalten werden solle. Er berichtet, dass die Verwaltung weiterhin mit dem ZAK in Kempten zusammen arbeiten werde und die Schlacke aus Kempten annehmen wolle. Eine einseitige Kündigung der Schlackedeponierung vom ZAK wäre aber nach dem Vertrag theoretisch möglich. Daraus ergebe sich die unterschiedliche Laufzeit von 13 und 33 Jahren. Sollte die Rücknahme der Schlacke aus Kempten weiterhin erfolgen, betrage die rechnerische Laufzeit etwa 13 Jahren. Vorteilhaft sei zudem, dass die ortsansässigen Unternehmen durch die regionale Lösung gestärkt werden und die privaten Haushalte davon profitieren.

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Durchführung eines Teilnahmewettbewerbs ein geeignetes Planungsbüro mit der Planung zur Wiederinbetriebnahme der Deponie Wangen-Obermooweiler mit der Deponieklasse II zu beauftragen.

Für die Durchführung des Auswahlverfahrens kann ein geeigneter Dienstleister hinzugezogen werden.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Angelegenheiten des Straßenbauamtes

5. 0050/2018

Liegenschaften Straßenbetriebsdienst - Modernisierungsprogramm

KR Peter bittet bei der Bauausführung den Kostenrahmen zu beachten. Er sieht die Notwendigkeit eines Salzlagers für Wangen und Leutkirch. Er regt daher an, durch die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Städten Synergieeffekte zu erzielen.

KR Strubel lobt den notwendigen Neubau des Büro- und Sozialgebäudes der Straßenmeisterei Leutkirch.

Herr Baur erklärt, dass die Kosten möglichst eingehalten werden. Jedoch zeichne sich allgemein eine tendenzielle Kostensteigerung bei allen aktuellen Baumaßnahmen ab. Eine frühzeitige Ausschreibung – möglichst noch im Herbst 2018 - soll dagegenwirken. Er berichtet, dass eine Kooperation bezüglich des Salzlagers bereits diskutiert wurde. Die Stadt Wangen im Allgäu habe daran aber kein Interesse und mit der Stadt Leutkirch werde das Gespräch noch gesucht.

Beschlussentwurf:

1. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - a) die Modernisierung und Sanierung der Betriebsgebäude des Straßenbetriebsdienstes grundsätzlich in der vorgestellten Priorisierung anzugehen.
 - b) für den Neubau des Büro- und Sozialgebäudes in der Straßenmeisterei Leutkirch die Genehmigungs- und Ausführungsplan zu beauftragen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. **Mitteilungen und Anfragen**

Kunststoffbelastung von Feldern

Der Vorsitzende teilt mit, dass Auslöser dieses Themas der Antrag von KR S. Scharpf „Konzepterstellung zur Verhinderung von zerkleinerter Plastikmüll auf Fel-

dern“ vom 18.09.2017 gewesen sei. Er berichtet, dass man sich intensiv mit der Thematik, auch auf politischer Ebene, auseinandergesetzt habe.

Herr Sieger leitet in die Thematik ein und berichtet über das eingegangene Schreiben von Staatssekretär Peter Bleser (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft). Er teilt mit, dass auch die Arbeitsgruppe der LUBW mit der Bearbeitung dieses Themas beschäftigt sei und im Herbst der neuste Stand berichtet werden solle.

Herr Traub zeigt anhand von Power-Point-Bildern die wenigen Restbestände bei einer durchgeführten Untersuchung vor Ort.

Auf die Frage von KR M. Scharpf antwortet Herr Traub, dass zuerst auf politischer Ebene zu entscheiden sei, inwieweit Rückstände kleiner als 2 mm Schadstoffe seien.

Herr Sieger ergänzt, dass die Wissenschaft erst noch definieren müsse, was unter Mikroplastik zu verstehen sei und die Technik sich diesbezüglich weiterentwickeln müsse.

KR M. Scharpf stellt fest, dass die Welt durch kleine Mikrofasern auf den Feldern zerstört werde. Die rechtlichen Werte werden zwar eingehalten, aber dies müsse auf politischem Weg verstärkt diskutiert werden.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob die Plastikverpackungen der Lebensmittel von den Biogasanlagenbetreibern im Landkreis Ravensburg vor der Verwertung entfernt werden.

KR Leonhardt teilt mit, dass die Maschinen den Biomüll zerkleinern und dadurch auch Plastikrückstände enthalten sein könnten. In Zukunft müssen die Endpackungsmaschinen so ausgestattet sein, dass der Plastikmüll restlos herausgefiltert werde.

KR Wurm fügt hinzu, dass an die Bürger appelliert werden müsse, keinen Plastikmüll über die Biotonne zu entsorgen. Zudem müsse bei der Abholung der Biomülltonne verstärkt der Inhalt kontrolliert werden.

KR Aicher erkundigt sich, ob es auch Biogasanlagen gebe, bei denen die angelieferten Lebensmittel nicht auf Fremdstoffanteile überprüft werden.

Herr Sieger bejaht diese Frage. Er teilt mit, dass auf das Regierungspräsidium bezüglich der Kontrolle der Düngemittelverordnung zugegangen werde.

KR Bindig berichtet, dass er bereits Hinweiszettel auf den Biotonnen mit dem Vermerk „Enthält Plastik“ gesehen habe und diese folglich nicht geleert wurden. Er lobt die Achtsamkeit der Entsorgungsunternehmen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei KR S. Scharpf für das eingebrachte Thema. Er fasst zusammen, dass die Anlagen im Landkreis Ravensburg nach den aktuellen Kontrollen gesetz- und regelkonform arbeiten. Das Regierungspräsidium Stuttgart werde gebeten, die Ausbringung von Dünger mit Gärresten aus dem Ausland zu überprüfen.

Beistandsleistungen

Herr Baur informiert über die neue Beistandsleistung ab dem 01.01.2019. Er berichtet, dass der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung am 27.06.2017 die Verwaltung beauftragt habe, die Beistandsleistungsvereinbarung zur Leistungserbringung im Rahmen der Abfallwirtschaft mit den 27 Städten und Gemeinden und dem GVV Altshausen bis zum 30.06.2018 zu kündigen. Zwischenzeitlich wurde mit allen Städten und Gemeinden eine Nachtragsvereinbarung abgeschlossen. Eine Kündigung war deshalb nicht mehr notwendig gewesen.

Ausschusses für Umwelt und Technik am 21.06.2018:
Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Angelegenheiten der Finanzverwaltung

7. 0046/2018

Fortschreibung Kreisstrategie 2019

Beschlussentwurf Anlage 5 zur Vorlage 0046/2018:

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

Beschlussentwurf Anlage 18 zur Vorlage 0046/2018:

Beratungsergebnis: mehrheitlich empfohlen

Beschlussentwurf Anlage 19 zur Vorlage 0046/2018:

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

Angelegenheiten des Abfallwirtschaftsamtes

8. 0080/2018

**Systembeschreibung "Duale Systeme" 2019-2021
(Umsetzung des Beschlusses KT-Vorlage 67/2017)**

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Dualen System Landbell AG über den Abschluss einer Abstimmungsvereinbarung über das Sammelsystem für Leichtverpackungen mit dem Ziel fortzusetzen, dass die Einführung zum 01.01.2020 stattfindet.

Zur Erreichung dieses Ziels wird die Verwaltung ermächtigt, eine dahingehende Rahmenvorgabe gem. § 22 Verpackungsgesetz mit Sofortvollzug zu erlassen. Über die Inhalte der Rahmenvorgabe hat die Verwaltung vor Erlass in den Gremien zu berichten.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Mitteilungsvorlagen

8.1. 0087/2018

Systembeschreibung "Duale Systeme" - Darstellung der Auswirkungen

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Monika Diem

Kreisräte

Max Scharpf
Wilhelm Heine